



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Verena Osgyan, Jürgen Misto** **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 13.09.2022

Wohnraum für Studierende in Bayern

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.1 Wie hoch war in Bayern die Unterbringungsquote von den Studierenden in geförderten Wohnheimplätzen in den letzten fünf Jahren (bitte aufschlüsseln nach Jahr, Hochschulort und Studierendenwerk sowie gesamt bayernweit)? 5
- 1.2 Wie hat sich die Zahl der geförderten Wohnheimplätze für Studierende in den vergangenen fünf Jahren in absoluten Zahlen entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Jahr, Hochschulstandort, Wohneinheiten sowie Trägern)? 5
- 1.3 Wie hat sich die Anzahl der Studierenden in den vergangenen fünf Jahren in absoluten Zahlen entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Jahr, Hochschulort und Studierendenwerk sowie gesamt bayernweit)? 8
- 2.1 In welchem baulichen Zustand befinden sich die Studierendenwohnheime in Bayern (bitte aufschlüsseln nach Hochschulort und Studierendenwerk)? 9
- 2.2 Wie ist der aktuelle Sanierungsbedarf in den Studierendenwohnheimen (bitte aufschlüsseln nach Hochschulort und Studierendenwerk)? 9
- 2.3 Besteht in einzelnen Studierendenwohnheimen akuter Sanierungsbedarf (beispielsweise aufgrund von Belastung mit Schadstoffen) (bitte aufschlüsseln nach Hochschulort und Studierendenwerk)? 11
- 3.1 In welchem Umfang wurde den Studierendenwerken in den vergangenen fünf Jahren Haushaltsmittel für den Bau von Studierendenwohnheimen zur Verfügung gestellt (bitte aufschlüsseln nach Jahr und Studierendenwerk)? 12
- 3.2 In welchem Umfang wurde den Studierendenwerken in den vergangenen fünf Jahren Haushaltsmittel für die Sanierung von Studierendenwohnheimen zur Verfügung gestellt (bitte aufschlüsseln nach Jahr und Studierendenwerk)? 12

3.3	In welchem Umfang wurden privaten und kirchlichen Trägern in den vergangenen fünf Jahren Haushaltsmittel für den Bau bzw. Sanierung von Studierendenwohnraum zur Verfügung gestellt (bitte aufschlüsseln nach Jahr und Trägern)?	13
4.1	Wie hat sich das Vermögen der bayerischen Studierendenwerke in den vergangenen fünf Jahren entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Jahr und Studierendenwerk)?	13
4.2	Wie hat sich das Kapital, das den bayerischen Studierendenwerken in den vergangenen fünf Jahren zum Bau von Studierendenwohnheimen zur Verfügung stand, entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Jahr und Studierendenwerk sowie nach Eigenkapital, Fremdkapital und Rückgriff auf die Wohnheimbaurücklage)?	13
4.3	Wie hat sich das Kapital, das den bayerischen Studierendenwerken in den vergangenen fünf Jahren zur Sanierung von Studierendenwohnheimen zur Verfügung stand, entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Jahr und Studierendenwerk sowie nach Eigenkapital, Fremdkapital und Rückgriff auf die Wohnheimbaurücklage)?	13
5.1	Wie hoch war in Bayern die durchschnittliche Wartezeit für Wohnheimplätze der Studierendenwerke in den letzten fünf Jahren (bitte aufschlüsseln nach Jahr, Hochschulort und Studierendenwerk)?	15
5.2	Wie vielen Studierenden konnte in den letzten fünf Jahren zu Beginn des jeweiligen Wintersemesters nur ein Platz auf der Warteliste für einen Wohnheimplatz angeboten werden (bitte aufschlüsseln nach Jahr, Hochschulort und Studierendenwerk)?	15
5.3	Wie viele Studierende sind derzeit auf der Warteliste für Plätze in Wohnheimen der Studierendenwerke (bitte aufschlüsseln nach Hochschulort und Studierendenwerk)?	16
6.1	Werden soziale Kriterien (bspw. bezüglich Menschen mit Behinderung oder Alleinerziehende) neben der generellen Bedürftigkeit bei der Vergabe von Wohnheimplätzen berücksichtigt (bitte aufschlüsseln nach Hochschulort und Studierendenwerk)?	17
6.2	Wie viele barrierefreie Plätze stehen in Wohnheimen der Studierendenwerke zur Verfügung (bitte aufschlüsseln nach Hochschulort und Studierendenwerk)?	17
7.1	In welcher Höhe beliefen sich die durchschnittlichen Mieten für die Wohnplätze in Wohnheimen der Studierendenwerke in den letzten fünf Jahren (bitte aufschlüsseln nach Jahr, Hochschulort und Studierendenwerk)?	18
7.2	Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über den Umfang von Zeitmietverträge bei gefördertem Studierendenwohnraum und entsprechende Mieterhöhungen bei Neuvermietung bzw. Verlängerung der Verträge?	19
7.3	Wie hat sich die Bewilligungsmiete in den letzten fünf Jahren entwickelt?	19

8.1	In welcher Größe ist geplant, die Zahl der Wohnheimplätze für Studierende in Bayern in den kommenden zwei Jahren auszubauen (bitte aufschlüsseln nach Jahr, Hochschulort und Studierendenwerk)?	20
8.2	Welche weiteren Planungen verfolgt die Staatsregierung, um das Angebot an Wohnheimplätzen für Studierende in Bayern auszubauen?	21
	Hinweise des Landtagsamts	22

Antwort

des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

vom 20.10.2022

Vorbemerkung

Die sechs bayerischen Studentenwerke sind für folgende Hochschulorte zuständig:

Studentenwerk	Hochschulort
Studentenwerk München	Benediktbeuern
	Burghausen
	Garching
	Lkr. München
	Mühdorf a. Inn
	München
	Rosenheim
Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz	Weihenstephan
	Deggendorf
	Landshut
	Passau
	Regensburg
	Rottal-Inn
Studentenwerk Oberfranken	Straubing
	Amberg
	Bayreuth
	Coburg
	Hof
	Münchberg
Studentenwerk Erlangen-Nürnberg	Weiden
	Ansbach
	Eichstätt
	Erlangen
	Ingolstadt
	Neuendettelsau
	Nürnberg
Studentenwerk Würzburg	Triesdorf
	Aschaffenburg
	Bamberg
	Schweinfurt
Studentenwerk Augsburg	Würzburg
	Augsburg
	Kempton
k.A.	Neu-Ulm
	Bad Reichenhall
	Erding
	Ismaning
	Fürth

Quelle: Statistisches Landesamt/CEUS

Die Zuständigkeit für den Standort Straubing der TU München ist seit dem 01.10.2019 dem Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz übertragen.

Angabe „k.A.“ in der Spalte Studentenwerk: Es handelt sich um Studentinnen und Studenten nichtstaatlicher Hochschulen, die nicht durch ein Studentenwerk betreut werden.

1.1 Wie hoch war in Bayern die Unterbringungsquote von den Studierenden in geförderten Wohnheimplätzen in den letzten fünf Jahren (bitte aufschlüsseln nach Jahr, Hochschulort und Studierendenwerk sowie gesamt bayernweit)?

Die Unterbringungsquote der letzten fünf Jahre stellt sich wie folgt dar:

Hochschulort	2017	2018	2019	2020	2021
Amberg	10,10	11,34	10,78	11,33	10,94
Ansbach	6,03	5,89	5,86	5,98	4,94
Aschaffenburg	4,33	8,18	8,44	8,49	8,08
Augsburg	10,01	9,79	9,90	9,94	9,87
Bamberg	11,44	10,56	10,91	11,34	9,32
Bayreuth	12,57	14,26	13,87	14,33	14,79
Benediktbeuern		7,84	7,89	7,63	7,99
Burghausen					
Coburg	12,98	14,51	12,53	12,42	13,13
Deggendorf	6,46	6,55	6,01	6,11	5,76
Eichstätt	9,40	9,41	10,45	10,61	10,78
Erlangen	11,64	12,25	12,29	12,24	12,79
Fürth					
Garching		1,38	1,35	1,31	1,21
Hof/Münchberg	7,62	10,96	11,94	11,65	11,28
Ingolstadt	8,71	8,86	8,59	8,64	8,92
Ismaning					
Kempten	6,67	7,53	8,40	8,42	8,38
Landshut	6,90	11,41	11,71	11,85	12,52
Mühldorf am Inn					
München	10,72	12,15	11,28	10,85	9,78
Neuendettelsau	74,81	65,77	63,22	62,03	73,68
Neu-Ulm	3,96	3,90	4,16	4,03	3,7
Nürnberg	9,58	8,84	8,88	8,84	6,75
Passau	8,39	7,75	7,86	7,95	7,76
Regensburg	12,02	11,69	11,84	9,37	10,09
Rosenheim	7,76	8,42	8,70	8,76	8,57
Rottal-Inn					
Schweinfurt	8,26	11,08	11,52	11,56	12,75
Straubing					
Triesdorf	7,01	10,23	11,93	11,74	11,25
Weiden	11,10	11,27	11,58	11,20	9,05
Weihenstephan	11,64	10,89	11,48	11,87	9,98
Würzburg	10,46	10,25	11,12	11,18	11,28
Gesamt	10,45	10,33	10,20	9,90	9,37

Quelle: Statistische Übersicht „Wohnraum für Studierende“ des Deutschen Studentenwerks 2017-2021

1.2 Wie hat sich die Zahl der geförderten Wohnheimplätze für Studierende in den vergangenen fünf Jahren in absoluten Zahlen entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Jahr, Hochschulstandort, Wohneinheiten sowie Trägern)?

Hochschulort	2017	2018	2019	2020	2021
Amberg	175	189	175	175	175
Studentenwerke	107	107	107	107	107
Andere Träger	68	68	68	68	68
Ansbach	175	171	175	175	175
Studentenwerke	130	126	130	130	130
Andere Träger	45	45	45	45	45

Hochschulort	2017	2018	2019	2020	2021
Aschaffenburg	146	272	272	272	269
Studentenwerke	143	269	269	269	269
Andere Träger	3	3	3	3	0
Augsburg	2607	2607	2634	2634	2675
Studentenwerke	1600	1600	1732	1732	1732
Andere Träger	1007	1007	902	902	943
Bamberg	1434	1409	1402	1409	1191
Studentenwerke	956	931	931	931	713
Andere Träger	478	478	471	478	478
Bayreuth	1611	1856	1814	1858	1952
Studentenwerke	1145	1348	1348	1348	1391
Andere Träger	466	508	466	510	561
Benediktbeuern	50	50	50	50	50
Studentenwerke	0	0	0	0	0
Andere Träger	50	50	50	50	50
Burghausen					
Studentenwerke					
Andere Träger					
Coburg	685	778	685	685	695
Studentenwerke	612	705	612	612	622
Andere Träger	73	73	73	73	73
Deggendorf	388	388	392	392	392
Studentenwerke	89	89	93	89	89
Andere Träger	299	299	299	303	303
Eichstätt	391	391	411	411	422
Studentenwerke	0	0	0	0	0
Andere Träger	391	391	411	411	422
Erlangen	3394	3555	3510	3460	3611
Studentenwerke	1780	2094	1990	1995	2146
Andere Träger	1614	1461	1520	1465	1465
Fürth					
Studentenwerke					
Andere Träger					
Garching		222	222	222	222
Studentenwerke		222	222	222	222
Andere Träger		0	0	0	0
Hof/Münchberg	264	365	385	385	384
Studentenwerke	264	365	365	365	364
Andere Träger	0	0	20	20	20
Ingolstadt	552	567	579	579	617
Studentenwerke	201	200	200	200	200
Andere Träger	351	367	379	379	417
Ismaning					
Studentenwerke					
Andere Träger					
Kempten	404	451	495	480	480
Studentenwerke	38	38	38	38	38
Andere Träger	366	413	457	442	442
Landshut	353	562	562	562	562
Studentenwerke	338	547	547	547	547
Andere Träger	15	15	15	15	15
Mühldorf am Inn					
Studentenwerke					
Andere Träger					

Hochschulort	2017	2018	2019	2020	2021
München	12 581	12 524	12 028	11 898	10 894
Studentenwerke	9 404	9 397	9 397	9 397	8 397
Andere Träger	3 177	3 127	2 631	2 501	2 497
Neuendettelsau	98	98	98	98	98
Studentenwerke	0	0	0	0	0
Andere Träger	98	98	98	98	98
Neu-Ulm	151	151	151	151	151
Studentenwerke	151	151	151	151	151
Andere Träger	0	0	0	0	0
Nürnberg	2 339	2 298	2 298	2 298	1 847
Studentenwerke	1 593	1 597	1 597	1 597	1 146
Andere Träger	746	701	701	701	701
Passau	987	987	987	980	980
Studentenwerke	516	516	516	516	607
Andere Träger	471	471	471	464	373
Regensburg	3 764	3 764	3 770	3 036	3 240
Studentenwerke	1 437	1 437	1 472	1 493	1 697
Andere Träger	2 327	2 327	2 298	1 543	1 543
Rosenheim	458	458	458	458	458
Studentenwerke	458	458	458	458	458
Andere Träger	0	0	0	0	0
Rottal-Inn					
Studentenwerke					
Andere Träger					
Schweinfurt	232	309	326	326	379
Studentenwerke	152	199	216	216	216
Andere Träger	80	100	110	110	163
Straubing					
Studentenwerke					
Andere Träger					
Triesdorf	154	222	252	241	241
Studentenwerke	0	0	0	0	0
Andere Träger	154	222	252	241	241
Weiden	171	165	171	171	171
Studentenwerke	165	165	165	165	165
Andere Träger	6	0	6	6	6
Weihenstephan	956	958	958	958	838
Studentenwerke	956	958	958	958	838
Andere Träger	0	0	0	0	0
Würzburg	3 637	3 643	3 826	3 826	3 873
Studentenwerke	2 706	2 715	2 706	2 706	2 706
Andere Träger	931	928	1 120	1 120	1 167
Gesamt	38 107	39 410	39 086	38 190	37 042
Studentenwerke	24 941	26 231	26 220	26 292	25 001
Andere Träger	3 166	13 179	12 866	11 898	12 041

Quelle: Statistische Übersicht „Wohnraum für Studierende“ des Deutschen Studentenwerks 2017-2021.

1.3 Wie hat sich die Anzahl der Studierenden in den vergangenen fünf Jahren in absoluten Zahlen entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Jahr, Hochschulort und Studierendenwerk sowie gesamt bayernweit)?

Hochschulort	Studierende				
	WS 16/17	WS 17/18	WS 18/19	WS 19/20	WS 20/21
Amberg	1 732	1 661	1 622	1 600	1 600
Ansbach	2 900	2 902	2 984	3 542	3 542
Aschaffenburg	3 374	3 327	3 220	3 329	3 329
Augsburg	26 051	26 618	26 606	27 113	27 113
Bamberg	12 530	13 345	12 847	12 775	12 775
Bayreuth	12 817	13 019	13 070	13 197	13 197
Benediktbeuern	610	638	633	626	626
Burghausen		178	251	342	342
Coburg	5 279	5 362	5 465	5 294	5 294
Deggendorf	6 007	5 928	6 454	6 809	6 809
Eichstätt	4 161	4 153	3 931	3 914	3 914
Erlangen	29 157	29 025	28 538	28 241	28 241
Fürth		146	193	363	363
Garching		16 079	16 372	18 373	18 373
Hof/Münchberg	3 464	3 329	3 226	2 968	3 404
Ingolstadt	6 336	6 396	6 734	6 700	6 918
Ismaning	258	3 134	3 727	3 626	4 152
Kempten	6 045	5 989	5 888	5 822	5 728
Landshut	5 117	4 926	4 796	4 601	4 490
Mühdorf a. Inn		273	367	504	654
München	117 382	103 065	106 573	105 931	111 445
Neuendettelsau	131	149	155	158	133
Neu-Ulm	3 815	3 872	3 626	3 750	4 078
Nürnberg	24 410	26 007	25 868	26 010	27 370
Passau	11 771	12 742	12 555	12 264	12 627
Regensburg	31 307	32 212	31 998	31 712	32 114
Rosenheim	5 904	5 437	5 264	5 230	5 343
Rottal-Inn		499	776	685	990
Schweinfurt	2 809	2 790	2 828	2 820	2 972
Straubing		495	477	549	636
Triesdorf	2 196	2 171	2 111	2 053	2 142
Weiden	1 541	1 464	1 476	1 527	1 890
Weihenstephan	3 797	8 801	8 339	8 069	8 395
Würzburg	34 767	35 536	34 388	34 218	34 324
Gesamt	364 809	381 674	383 355	385 090	395 323

Quelle: Statistische Übersicht „Wohnraum für Studierende“ des Deutschen Studentenwerks 2017-2021.

2.1 In welchem baulichen Zustand befinden sich die Studierendenwohnheime in Bayern (bitte aufschlüsseln nach Hochschulort und Studierendenwerk)?

2.2 Wie ist der aktuelle Sanierungsbedarf in den Studierendenwohnheimen (bitte aufschlüsseln nach Hochschulort und Studierendenwerk)?

Die Fragen 2.1 und 2.2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Die Angaben und Tabellen beruhen auf den Auskünften der Studentenwerke.

Studentenwerk München

Freising (insgesamt 1 196 Wohnplätze)

- Zehn Prozent (119 Wohnplätze) des Bestands befinden sich aufgrund der Fertigstellung 2021 in einem sehr guten Zustand.
- Zehn Prozent (113 Wohnplätze) des Bestands befinden sich in einem noch ausreichenden Zustand. In den nächsten zehn Jahren ist jedoch mit größeren Maßnahmen zu rechnen.
- 62 Prozent (738 Wohnplätze) des Bestands müssen aufgrund des baulichen Zustands in den nächsten fünf Jahren teilsaniert werden.
- 18 Prozent (226 Wohnplätze) sind aufgrund des baulichen Zustands stillgelegt. Es besteht eine Baugenehmigung für einen Neubau.

Garching (insgesamt 222 Wohnplätze)

- 100 Prozent des Bestands befinden sich in einem durchschnittlichen bis akzeptablen Bauzustand. In den nächsten 20 Jahren ist jedoch mit größeren Maßnahmen zu rechnen.
- Es besteht kein akuter Sanierungsbedarf.

München (insgesamt 7 796 Wohnplätze)

- 13 Prozent (insgesamt 1 025 Wohnplätze) des Bestands befinden sich aufgrund abgeschlossener Sanierungsmaßnahmen bzw. eines jüngeren Baujahres in einem guten bis sehr guten Zustand.
- 58 Prozent (insgesamt 4 508 Wohnplätze) befinden sich in einem durchschnittlichen bis akzeptablen Bauzustand. In den nächsten 20 Jahren ist jedoch mit größeren Maßnahmen zu rechnen.
- Elf Prozent (insgesamt 880 Wohnplätze, überwiegend Bauten aus den 1960/1970er Jahren) befinden sich in einem noch ausreichenden Zustand. In den nächsten zehn Jahren sind diese jedoch kernzusaniern. Für 189 Wohnheimplätze (bisher 121 Wohnplätze, die noch bewohnt sind) besteht eine Baugenehmigung.
- 18 Prozent (1 383 Wohnplätze) sind aufgrund des baulichen Zustands bzw. bedingt durch eine Brandkatastrophe bereits stillgelegt. Für 185 Wohnheimplätze (bisher 147 Wohnheimplätze leergezogen) besteht eine Baugenehmigung.

Oberschleißheim (insgesamt 171 Wohnplätze)

- 100 Prozent des Bestands befinden sich in einem durchschnittlichen bis akzeptablen Bauzustand. In den nächsten 20 Jahren ist jedoch mit größeren Maßnahmen zu rechnen.
- Es besteht kein akuter Sanierungsbedarf.

Rosenheim (insgesamt 458 Wohnplätze)

- 25 Prozent (113 Wohnplätze) des Bestands befinden sich aufgrund abgeschlossener Sanierungsmaßnahmen in einem guten Zustand.
- 75 Prozent (345 Wohnplätze) des Bestands müssen aufgrund des baulichen Zustands in den nächsten fünf Jahren teilsaniert werden.

Das Studentenwerk weist grundsätzlich darauf hin, dass durch nicht in ausreichender Höhe zur Verfügung stehende Eigenmittel ein Großteil der anstehenden Neubauten und Sanierungen nicht realisiert werden kann.

Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz

Hochschulort	Altersklasse in Jahren					
	0-15	16-20	21-25	26-30	31-35	36+x
Deggendorf	3	0	0	0	0	0
Landshut	2	0	0	1	0	0
Passau	0	0	0	1	1	1
Pfarrkirchen	1	0	0	0	0	0
Regensburg	8	1	1	3	0	2

- In Deggendorf sind zwei der drei Wohnanlagen in den letzten zehn Jahren gebaut worden. Die Wohnanlage in der Detterstraße wurde zuletzt 2016 saniert. An diesem Standort besteht kein Sanierungsbedarf.
- In Landshut sind zwei Wohnanlagen in den letzten zehn Jahren gebaut worden. Sanierungsbedarf besteht lediglich im Altbau der Wohnanlage in der Bürgermeister-Zeiler-Straße.
- In Passau müssen alle Wohnplätze, die älter als 25 Jahre sind, in den nächsten Jahren saniert werden, um den technischen Anforderungen und den Wohnbedürfnissen der Studierenden zu entsprechen.
- In Regensburg müssen Wohnplätze, die älter als 25 Jahre sind, in den nächsten Jahren saniert werden, um den technischen Anforderungen und den Wohnbedürfnissen der Studierenden zu entsprechen.

Zudem gibt es bei weiteren bestehenden Wohnanlagen größere und dringende Sanierungsbedarfe. Dabei handelt es sich beispielsweise um dringend notwendige Brandschutzmaßnahmen, Dach- und Tiefgaragensanierungen sowie erforderliche Sanierungen von Gemeinschaftsbereichen, Heizungsanlagenumrüstungen und Umrüstungen der Beleuchtungen zu LED-Beleuchtung.

Studentenwerk Oberfranken

- In Bayreuth befinden sich sechs Wohnanlagen im Besitz des Studentenwerks, davon besteht bei einer Anlage Sanierungsbedarf, bei einer weiteren ist der Abriss mit anschließendem Wiederaufbau geplant. Insgesamt belaufen sich die geschätzten Gesamtkosten für diese Maßnahmen (Sanierungen und Ersatzneubau) auf rund 21,3 Mio. Euro. Die restlichen Wohnheime befinden sich in einem guten baulichen Zustand.
- In Coburg befinden sich sechs Wohnheime im Besitz des Studentenwerks, davon besteht bei einem Wohnheim Sanierungsbedarf in Höhe von rund 500.000 Euro, der Rest befindet sich in einem guten Zustand.
- In Hof sind zwei Wohnheime im Besitz des Studentenwerks, beide sind in gutem bis sehr gutem Zustand. Der geschätzte Sanierungsbedarf beträgt ca. 1 Mio. Euro.
- In Münchberg ist ein Wohnheim im Besitz des Studentenwerks Oberfranken.

- In Amberg befindet sich eine Wohnanlage mit zwei Häusern im Besitz des Studentenwerks, diese ist in sehr gutem Zustand.
- In Weiden befinden sich ein Wohnheim und eine Wohnanlage mit vier Häusern im Besitz des Studentenwerks. Beim Wohnheim steht eine Dachsanierung an, die Wohnanlage ist in gutem Zustand. Die Kosten für die Dachsanierung belaufen sich auf ca. 800.000 Euro.

Studentenwerk Erlangen-Nürnberg

Die Gebäudezustände entsprechen ihrem Alter und weisen in Teilen einen Instandhaltungsstau auf.

Studentenwerk Würzburg

Hochschulort	Altersklasse in Jahren					
	0-15	16-20	21-25	26-30	31-35	36+x
Aschaffenburg	2	0	0	0	0	0
Bamberg	1	0	0	2	3	2
Schweinfurt	1	0	1	0	0	0
Würzburg	6	1	2	1	2	1

Studentenwerk Augsburg

Die Wohnanlagen in Augsburg, Kempten und Neu-Ulm befinden sich insgesamt in einem guten baulichen Zustand. Altersbedingt entsprechen verschiedene Wohnanlagen nicht dem aktuellen Energiestandard. Wohnanlagen müssen nach einer Betriebszeit von ca. 25 Jahren saniert und modernisiert werden, da sie dann abgewohnt sind und nicht mehr den technischen Anforderungen und den veränderten Wohnbedürfnissen genügen.

Hochschulort	Altersklasse in Jahren					
	0-15	16-20	21-25	26-30	31-35	36+x
Augsburg	3	1	3*	0	0	0
Kempten	1	0	0	0	0	0
Neu-Ulm	1	0	0	0	0	0

*Drei Wohnanlagen in Augsburg wurden in den Jahren 2000/2001, 1998/1999 und 2020/2021 generalsaniert.

2.3 Besteht in einzelnen Studierendenwohnheimen akuter Sanierungsbedarf (beispielsweise aufgrund von Belastung mit Schadstoffen) (bitte aufschlüsseln nach Hochschulort und Studierendenwerk)?

Das Studentenwerk Augsburg meldet für die angemietete Wohnanlage in der Lechhauser Straße in Augsburg mit 261 Plätzen, dass der Mietvertrag im Frühjahr 2023 ausläuft. Die Wohnbaugruppe Augsburg als Eigentümerin wird das Gebäude im unbewohnten Zustand umfassend sanieren. Es ist beabsichtigt, dass das Wohnheim nach Abschluss der Sanierungsmaßnahmen wieder vom Studentenwerk Augsburg betrieben wird.

In der Wohnanlage Augsburg-Göggingen müssen an der Betonfassade umfangreiche Renovierungsarbeiten durchgeführt werden.

Laut Mitteilungen der anderen Studentenwerke besteht aktuell über die in den Antworten zu den Fragen 2.1 und 2.2 aufgeführten Maßnahmen hinaus kein akuter Sanierungsbedarf, beispielsweise aufgrund einer Belastung mit Schadstoffen.

3.1 In welchem Umfang wurde den Studierendenwerken in den vergangenen fünf Jahren Haushaltsmittel für den Bau von Studierendenwohnheimen zur Verfügung gestellt (bitte aufschlüsseln nach Jahr und Studierendenwerk)?

Vorbemerkung zur Beantwortung der Fragen 3.1 und 3.2:

Im genannten Zeitraum wurden den Trägern Zuwendungen aus Landesmitteln für den Bau und Erhalt von Wohnheimen in Höhe von insgesamt rund 168 Mio. Euro zur Verfügung gestellt, davon 108 Mio. Euro den Studierendenwerken. Sämtliche gestellten Anträge der Studentenwerke wurden bei Vorliegen der Fördervoraussetzungen vom Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr (StMB) aus Mitteln des Programms zur Förderung von Wohnraum für Studierende bewilligt.

	2017	2018	2019	2020	2021
Studentenwerk München	14.786.100 €	-	16.710.000€	-	-
Studentenwerk Niederbayern/ Oberpfalz	7.908.000 €	1.888.000 €	2.017.500 €	64.000 €	-
Studentenwerk Oberfranken	-	-	-	-	-
Studentenwerk Erlangen- Nürnberg	4.327.400 €	-	-	-	-
Studentenwerk Würzburg	-	-	11.142.500 €	6.523.700 €	-
Studentenwerk Augsburg	2.022.000 €	-	-	-	-

3.2 In welchem Umfang wurde den Studierendenwerken in den vergangenen fünf Jahren Haushaltsmittel für die Sanierung von Studierendenwohnheimen zur Verfügung gestellt (bitte aufschlüsseln nach Jahr und Studierendenwerk)?

	2017	2018	2019	2020	2021
Studentenwerk München	2.368.000 €	15.893.000 €	-	-	-
Studentenwerk Niederbayern/ Oberpfalz	-	-	-	-	11.930.000 €
Studentenwerk Oberfranken	-	-	-	-	-
Studentenwerk Erlangen- Nürnberg	4.327.400 €	-	320.000 €	-	-
Studentenwerk Würz- burg	-	983.400 €	-	-	-
Studentenwerk Augs- burg	-	4.363.100 €	-	-	-

3.3 In welchem Umfang wurden privaten und kirchlichen Trägern in den vergangenen fünf Jahren Haushaltsmittel für den Bau bzw. Sanierung von Studierendenwohnraum zur Verfügung gestellt (bitte aufschlüsseln nach Jahr und Trägern)?

	2017	2018	2019	2020	2021
Private Träger	6.246.500 €	7.632.000 €	1.686.000 €	992.000 €	17.701.000 €
Kirchliche Träger	512.000 €	14.565.300 €	6.119.600 €	1.962.600 €	3.543.600 €

4.1 Wie hat sich das Vermögen der bayerischen Studierendenwerke in den vergangenen fünf Jahren entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Jahr und Studierendenwerk)?

Die Studentenwerke haben auf Nachfrage das Bilanzvermögen zum jeweiligen Bilanzstichtag (31.12.) wie folgt angegeben:

Studentenwerk	2017	2018	2019	2020	2021
Augsburg	65.907.650 €	70.633.090 €	69.699.564 €	71.346.874 €	73.735.448 €
Erlangen-Nürnberg	163.343.000 €	166.510.000 €	172.672.000 €	176.139.000 €	174.494.000 €
München	384.656.306 €	403.821.955 €	405.210.096 €	421.072.724 €	424.575.014 €
Niederbayern/Oberpfalz	117.949.219 €	132.388.166 €	139.673.441 €	156.681.799 €	158.322.056 €
Oberfranken	102.777.816 €	103.078.832 €	100.244.239 €	98.459.368 €	97.236.631 €
Würzburg	160.037.296 €	163.162.780 €	158.913.359 €	176.125.813 €	188.517.654 €

4.2 Wie hat sich das Kapital, das den bayerischen Studierendenwerken in den vergangenen fünf Jahren zum Bau von Studierendenwohnheimen zur Verfügung stand, entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Jahr und Studierendenwerk sowie nach Eigenkapital, Fremdkapital und Rückgriff auf die Wohnheimbaurücklage)?

4.3 Wie hat sich das Kapital, das den bayerischen Studierendenwerken in den vergangenen fünf Jahren zur Sanierung von Studierendenwohnheimen zur Verfügung stand, entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Jahr und Studierendenwerk sowie nach Eigenkapital, Fremdkapital und Rückgriff auf die Wohnheimbaurücklage)?

Die Rücklagen der Studentenwerke stehen sowohl zum Bau als auch zur Sanierung von Wohnheimen für Studierende zur Verfügung. Aufgrund des sachlichen Zusammenhangs werden die Fragen 4.2 und 4.3 daher gemeinsam beantwortet. Die Studentenwerke haben das für den Wohnheimbau beziehungsweise für Sanierungsmaßnahmen zur Verfügung stehende Kapital zum jeweiligen Bilanzstichtag mitgeteilt.

Die Kapitalmarktmittel sowie die Zuschüsse des StMB sind bereits eingesetzte Mittel und stehen somit nicht mehr für weitere Bauvorhaben zur Verfügung. Im Hinblick auf das Eigenkapital ist darauf hinzuweisen, dass die Mittel zum Teil bereits für laufende Bau- und Sanierungsprojekte verbraucht, aber bilanztechnisch den Rücklagen noch nicht entnommen wurden. Die stichtagsbezogenen Daten können somit keinen fundierten Überblick über die tatsächliche Kapitalausstattung der Studentenwerke vermitteln.

Kapital für Bau/Sanierungen (Stichtag: 31.12.2017):

Studentenwerk	Kapital gesamt	Kapitalmarkt- darlehen	Zuschuss des StMB	Eigenkapital	davon Wohn- heimbaurücklage
Augsburg	65.907.650 €	38.731.446 €	22.876.271 €	27.176.204 €	21.339 €
Erlangen-Nürnberg	101.545.000 €	21.610.000 €	47.109.000 €	32.826.000 €	10.185.000 €
München	384.656.306 €	252.592.584 €	7.423.126 €	132.063.723 €	18.010.868 €
Niederbayern/Ober- pfalz	71.024.434 €	18.247.665 €	32.611.478 €	20.165.291 €	10.719.081 €
Oberfranken	69.206.421 €	27.865.251 €	32.103.849 €	9.237.321 €	26.561 €
Würzburg	18.811.000 €	6.077.000 €	7.135.000 €	5.599.000 €	5.599.000 €

Kapital für Bau/Sanierungen (Stichtag: 31.12.2018):

Studentenwerk	Kapital gesamt	Kapitalmarkt- darlehen	Zuschuss des StMB	Eigenkapital	davon Wohn- heimbaurücklage
Augsburg	70.633.090 €	42.021.080 €	23.754.665 €	28.612.010 €	552.506 €
Erlangen-Nürnberg	101.958.000 €	20.339.000 €	47.157.000 €	34.462.000 €	10.181.000 €
München	403.821.955 €	261.716.603 €	7.529.541 €	142.105.353 €	18.695.637 €
Niederbayern/Ober- pfalz	91.983.087 €	22.843.887 €	37.541.801 €	31.597.399 €	22.337.354 €
Oberfranken	69.665.367 €	19.012.354 €	40.212.555 €	10.440.458 €	49.580 €
Würzburg	48.300.000 €	15.870.000 €	17.529.000 €	14.901.000 €	11.444.000 €

Kapital für Bau/Sanierungen (Stichtag: 31.12.2019):

Studentenwerk	Kapital gesamt	Kapitalmarkt- darlehen	Zuschuss des StMB	Eigenkapital	davon Wohn- heimbaurücklage
Augsburg	69.699.564 €	39.645.326 €	22.841.058 €	30.054.238 €	223.839 €
Erlangen-Nürnberg	108.676.000 €	21.824.000 €	48.021.000 €	38.831.000 €	11.808.000 €
München	405.210.096 €	252.509.233 €	7.759.938 €	152.700.863 €	17.706.073 €
Niederbayern/Ober- pfalz	94.397.667 €	21.712.858 €	40.205.475 €	32.479.334 €	22.197.850 €
Oberfranken	78.371.661 €	27.485.670 €	39.127.296 €	11.758.695 €	18.105 €
Würzburg	57.879.000 €	22.284.000 €	17.525.000 €	18.058.000 €	14.601.000 €

Kapital für Bau/Sanierungen (Stichtag: 31.12.2020):

Studentenwerk	Kapital gesamt	Kapitalmarkt- darlehen	Zuschuss des StMB	Eigenkapital	davon Wohn- heimbaurücklage
Augsburg	73.735.448 €	41.214.297 €	21.439.444 €	32.521.151 €	3.416.926 €
Erlangen-Nürnberg	110.662.000 €	24.556.000 €	47.948.000 €	38.158.000 €	10.199.000 €
München	421.072.724 €	255.688.088 €	7.787.867 €	165.384.636 €	6.472.605 €
Niederbayern/ Oberpfalz	100.687.353 €	27.080.948 €	43.935.296 €	29.671.110 €	17.833.268 €
Oberfranken	77.003.705 €	26.351.571 €	37.601.112 €	13.051.022 €	25.263 €
Würzburg	57.621.000 €	21.063.000 €	18.177.000 €	18.381.000 €	14.929.000 €

Kapital für Bau/Sanierungen (Stichtag: 31.12.2021):

Studentenwerk	Kapital gesamt	Kapitalmarkt- darlehen	Zuschuss StMB	Eigenkapital	davon Wohn- heimbaurücklage
Augsburg	71.346.874 €	39.860.452 €	22.353.051 €	31.486.422 €	1.772.014 €
Erlangen-Nürnberg	107.623.000 €	23.120.000 €	48.286.000 €	36.217.000 €	9.164.000 €
München	424.575.014 €	257.549.612 €	8.103.324 €	167.025.402 €	3.584.693 €
Niederbayern/Ober- pfalz	101.501.075 €	26.210.428 €	44.020.495 €	31.270.152 €	18.105.574 €
Oberfranken	75.401.061 €	25.000.096 €	36.060.202 €	14.340.763 €	36.680 €
Würzburg	57.604.000 €	21.063.000 €	18.179.000 €	18.362.000 €	114.927.000 €

5.1 Wie hoch war in Bayern die durchschnittliche Wartezeit für Wohnheimplätze der Studierendenwerke in den letzten fünf Jahren (bitte aufschlüsseln nach Jahr, Hochschulort und Studierendenwerk)?

Die Angaben und Tabellen beruhen auf den Auskünften der Studentenwerke (Sem. = Semester).

Studentenwerk München

Jahr	München inkl. Garching und Oberschleißheim	Rosenheim	Freising
2017-2021	2-5 Sem.	1-3 Sem.	1-3 Sem.

Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz

Das Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz führt keine Warteliste im eigentlichen Sinne. Studierende können sich auf der Website online bewerben - ohne Bewerbungsfristen. Sofern für den angegebenen Mietzeitraum noch Wohnplätze zur Verfügung stehen, erhalten die Bewerber bzw. Bewerberinnen ein Angebot für einen Wohnplatz.

Studentenwerk Oberfranken

Jahr	Bayreuth	Coburg	Hof	Münchberg	Amberg	Weiden
2017-2021	1 Sem.	1 Sem.	1 Sem.	0 Sem.	1 Sem.	1 Sem.

Studentenwerk Erlangen-Nürnberg

Jahr	Ansbach	Erlangen	Ingolstadt	Nürnberg
2017-2021	0 Sem.	0-1 Sem.	Keine Angaben *	0-1 Sem.

*Das Studentenwerk Erlangen-Nürnberg führt keine Wartelisten. In Ingolstadt ist in der Regel die Nachfrage nach einem Wohnheimplatz so hoch, dass hier keine realistischen Zeitangaben gemacht werden können.

Studentenwerk Würzburg

Jahr	Aschaffenburg	Bamberg	Schweinfurt	Würzburg
2017-2021	0-1 Sem.	1-2 Sem.	0-1 Sem.	1-2 Sem.

Studentenwerk Augsburg

Jahr	Augsburg	Kempton	Neu-Ulm
2017-2022	1-2 Sem.	1 Sem.	1 Sem.

5.2 Wie vielen Studierenden konnte in den letzten fünf Jahren zu Beginn des jeweiligen Wintersemesters nur ein Platz auf der Warteliste für einen Wohnheimplatz angeboten werden (bitte aufschlüsseln nach Jahr, Hochschulort und Studierendenwerk)?

Die Angaben und Tabellen beruhen auf den Auskünften der Studentenwerke.

Studentenwerk München

Hochschulort	2017	2018	2019	2020	2021
Freising	709	746	864	837	916
München, Garching, Oberschleißheim	9811	10 198	11 742	11 133	13 665
Rosenheim	180	201	130	118	185

Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz

Hochschulort	2017	2018	2019	2020	2021
Deggendorf		42	41	35	46
Landshut		140	115	139	190
Passau		191	193	237	197
Regensburg		2096	1954	2046	2213

Das Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz führt keine Wartelisten. Die Tabelle enthält daher die Anzahl der Bewerbungen.

Studentenwerk Oberfranken

Hochschulort	2017	2018	2019	2020	2021
Amberg	21	27	66	35	106
Bayreuth	435	261	880	619	408
Coburg	270	417	503	261	371
Hof	50	28	129	130	163
Münchberg	0	0	0	0	0
Weiden	48	42	146	125	265

Studentenwerk Erlangen-Nürnberg

Mangels Warteliste können keine Angaben zur Wartezeit gemacht werden.

Studentenwerk Würzburg

Hochschulort	2017	2018	2019	2020	2021
Aschaffenburg	24	49	27	0	0
Bamberg	360	383	320	159	287
Schweinfurt	147	136	27	217	254
Würzburg	1056	1101	953	1044	1273

Studentenwerk Augsburg

Das Studentenwerk Augsburg speichert bzw. archiviert Daten über die Anzahl der Bewerber bzw. Bewerberinnen auf der Warteliste seit 2019 (jeweils Ende Oktober). Die Wartelisten ändern sich kontinuierlich.

Hochschulort	2019	2020	2021
Augsburg	600	550	731
Neu-Ulm	70	50	99
Kempten	40	30	57
Gesamt	710	630	887

5.3 Wie viele Studierende sind derzeit auf der Warteliste für Plätze in Wohnheimen der Studierendenwerke (bitte aufschlüsseln nach Hochschulort und Studierendenwerk)?

Die Angaben und Tabellen beruhen auf den Angaben der Studierendenwerke.

Studentenwerk München (Anzahl der Bewerbungen zum 01.10.)

Hochschulort	Anzahl der Studierenden
Freising	916
München, Garching, Oberschleißheim	13665
Rosenheim	99

Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz

Das Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz führt keine Warteliste.

Studentenwerk Oberfranken

Hochschulort	Anzahl der Studierenden
Amberg	70
Bayreuth	508
Coburg	12
Hof	161
Münchberg	5

Studentenwerk Erlangen-Nürnberg

Das Studentenwerk Erlangen-Nürnberg führt keine Warteliste.

Studentenwerk Würzburg

Hochschulort	Anzahl der Studierenden
Aschaffenburg	14
Bamberg	217
Schweinfurt	336
Würzburg	781

Studentenwerk Augsburg

Hochschulort	Anzahl der Studierenden
Augsburg	939
Neu-Ulm	94
Kempten	58

6.1 Werden soziale Kriterien (bspw. bezüglich Menschen mit Behinderung oder Alleinerziehende) neben der generellen Bedürftigkeit bei der Vergabe von Wohnheimplätzen berücksichtigt (bitte aufschlüsseln nach Hochschulort und Studierendenwerk)?

Generell dürfen geförderte Wohnheimplätze für die Dauer der Belegungsbindung nur bedürftigen Studierenden staatlicher oder staatlich anerkannter Hochschulen überlassen werden. Bedürftig sind Studierende, die Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) erhalten oder deren Einkommen den sich aus § 13 BAföG ergebenden Gesamtbetrag für den Bedarf von Studierenden, die nicht bei den Eltern wohnen, um nicht mehr als 30 Prozent übersteigt.

Die Studentenwohnraumförderung unterstützt auch die Schaffung und den Erhalt von bedarfsgerechten Eltern-Kind-Apartments und rollstuhlgerechten Apartments. Diese besonderen Wohnplätze werden bevorzugt an die entsprechenden Personengruppen vermietet. Sollte zu einem Zeitpunkt kein Bedarf dieser Personengruppe vorliegen, werden übergangsweise Mietverträge mit Studierenden geschlossen, die nicht der vorgesehenen Personengruppe angehören.

6.2 Wie viele barrierefreie Plätze stehen in Wohnheimen der Studierendenwerke zur Verfügung (bitte aufschlüsseln nach Hochschulort und Studierendenwerk)?

Die DIN 18040 hat die Barrierefreiheit baulicher Anlagen zum Ziel. Nach der DIN 18040 sind bauliche Anlagen, die für Menschen mit Behinderung in der allgemein üblichen Weise, ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe

zugänglich und nutzbar sind, barrierefrei. Der zweite Teil der DIN 18040 (DIN 18040-2) gilt für Wohnungen. Innerhalb der Wohnung wird in den Basisstandard „barrierefrei nutzbar“ und in den sogenannten R Standard (Rollstuhl-Standard) „barrierefrei und uneingeschränkt mit dem Rollstuhl nutzbar“ unterschieden.

DIN 18040-2: barrierefrei nutzbar

DIN 18040-2R: barrierefrei und uneingeschränkt mit dem Rollstuhl nutzbar

Die Tabellen beruhen auf den Auskünften der Studentenwerke.

Studentenwerk München

DIN	München	Rosenheim	Freising	Garching	Summe
DIN 18040-2R	55	2	1	4	62

Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz

DIN	Deggendorf	Landshut	Passau	Regensburg	Summe
DIN 18040-2R	4	13	0	22	39
DIN 18040-2	0	2	2	14	19

Studentenwerk Oberfranken

DIN	Bayreuth	Amberg	Weiden	Hof	Coburg	Summe
DIN 18040-2R	6	1	1	3	2	13
DIN 18040-2	8	2	4	1	6	21

Studentenwerk Erlangen-Nürnberg

DIN	Erlangen	Nürnberg	Ansbach	Ingolstadt	Summe
DIN 18040-2R	2	0	0	0	2
DIN 18040-2/ barrierearm	10	3	1	2	6

Studentenwerk Würzburg

DIN	Aschaffenburg	Bamberg	Schweinfurt	Würzburg	Summe
DIN 18040-2R	3	2	0	9	14
DIN 18040-2	55	55	19	36	155

Studentenwerk Augsburg

DIN	Augsburg	Kempton	Neu-Ulm	Summe
DIN 18040-2R	2	0	0	2
DIN 18040-2	3	0	1	4

7.1 In welcher Höhe beliefen sich die durchschnittlichen Mieten für die Wohnplätze in Wohnheimen der Studierendenwerke in den letzten fünf Jahren (bitte aufschlüsseln nach Jahr, Hochschulort und Studierendenwerk)?

Die nachfolgenden Tabellen stellen die durchschnittlichen Mieten (inklusive Möblierungszuschlag und Betriebskosten) der Wohnplätze am jeweiligen Hochschulstandort dar. Die Leerraummieten werden zum Zeitpunkt der Bewilligung entsprechend der jeweils gültigen Richtlinien festgesetzt. Anpassungen an den Verbraucherpreisindex sind in regelmäßigen Abständen möglich. Größere Anstiege in der durchschnittlichen Miethöhe sind darauf zurückzuführen, dass am jeweiligen Hochschulstandort ein Neubau oder ein Umbau bezogen wurde, bei dem entsprechend der jeweils gültigen Richtlinien höhere Mieten verlangt werden können.

Studentenwerk München

Hochschulort	2017	2018	2019	2020	2021
Freising	256,10 €	259,50 €	260,30 €	265,90 €	294,20 €
München, Garching, Oberschleißheim	294,30 €	296,20 €	300,50 €	305,20 €	311,70 €
Rosenheim	237,40 €	240,10 €	245,90 €	251,10 €	256,30 €

Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz

Hochschulort	2017	2018	2019	2020	2021
Regensburg	220 €	222 €	244 €	263 €	272 €
Passau	202 €	209 €	212 €	224 €	227 €
Landshut	259 €	269 €	274 €	275 €	301 €
Deggendorf	281 €	282 €	284 €	285 €	313 €

Studentenwerk Oberfranken

Durchschnittliche Miete aller Liegenschaften incl. Nebenkosten: 199,17 €.

Hochschulort	2017	2018	2019	2020	2021
Amberg	164,80 €	164,80 €	259,78 €	260,53 €	264,55 €
Bayreuth	125,69 €	125,69 €	219,09 €	219,73 €	236,91 €
Coburg	139,42 €	139,42 €	246,26 €	247,40 €	247,40 €
Hof	150,00 €	181,57 €	263,71 €	268,71 €	268,71 €
Münchberg	83,33 €	83,33 €	163,67 €	163,67 €	163,67 €
Weiden	164,75 €	164,80 €	260,20 €	265,70 €	267,74 €

Studentenwerk Erlangen-Nürnberg

Hochschulort	2017	2018	2019	2020	2021
Ansbach	170,50 €	170,50 €	170,50 €	170,50 €	171,50 €
Erlangen	152,98 €	153,02 €	153,02 €	156,90 €	157,64 €
Ingolstadt	173,83 €	173,83 €	173,83 €	173,83 €	179,62 €
Nürnberg	132,11 €	132,11 €	128,99 €	131,38 €	134,97 €

Studentenwerk Würzburg

Hochschulort	2017	2018	2019	2020	2021
Aschaffenburg	322,50 €	327,50 €	319,00 €	327,50 €	342,00 €
Bamberg	276,00 €	280,00 €	246,50 €	264,50 €	277,46 €
Schweinfurt	275,50 €	300,50 €	281,50 €	303,50 €	318,00 €
Würzburg	266,50 €	283,50 €	239,40 €	257,70 €	267,00 €

Studentenwerk Augsburg

Hochschulort	2017	2018	2019	2020	2021
Augsburg	219,33 €	227,80 €	233,76 €	253,59 €	264,68 €
Neu-Ulm	299,20 €	303,21 €	309,21 €	309,21 €	309,21 €
Kempten	252,68 €	259,65 €	273,11 €	277,66 €	277,66 €

7.2 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über den Umfang von Zeitmietverträge bei gefördertem Studierendenwohnraum und entsprechende Mieterhöhungen bei Neuvermietung bzw. Verlängerung der Verträge?

7.3 Wie hat sich die Bewilligungsmiete in den letzten fünf Jahren entwickelt?

Die Fragen 7.2 und 7.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Seit dem 01.01.2016 werden Vorhaben nach den Richtlinien für die Förderung von Wohnraum für Studierende vom 4. Dezember 2015 bewilligt. Darin ist festgelegt, dass die höchstzulässige Leerraumiete zum Zeitpunkt der Bewilligung im Durchschnitt bis zu 200 Euro je Wohnplatz monatlich betragen darf. Die Leerraumiete für ein Eltern-Kind-Apartment darf diese Leerraumiete um bis zu 50 Prozent überschreiten. Daneben darf ein Möblierungszuschlag von höchstens 14,50 Euro je Wohnplatz monatlich erhoben werden. Die Leerraumiete und der Möblierungszuschlag dürfen erstmals am 01.01.2019 und dann am 01.01. eines jeden darauffolgenden dritten Jahres entsprechend dem vom Statistischen Bundesamt festgestellten Verbraucherpreisindex verändert werden. Neben der zulässigen Leerraumiete und dem Möblierungszuschlag darf der Vermieter Betriebskosten nach den allgemeinen mietrechtlichen Vorschriften verlangen.

Mit der Richtlinienänderung von 2021 (StudR 2021) wurde die höchstzulässige Leerraumiete auf bis zu 260 Euro je Wohnplatz monatlich erhöht.

8.1 In welcher Größe ist geplant, die Zahl der Wohnheimplätze für Studierende in Bayern in den kommenden zwei Jahren auszubauen (bitte aufschlüsseln nach Jahr, Hochschulort und Studierendenwerk)?

Studentenwerk München

In den Jahren 2023 bis 2024 entstehen insgesamt 573 Wohnplätze in drei Wohnheimen in München. Am Campus der TU München in Garching ist mittelfristig die Errichtung eines Wohnheims für Studierende mit 195 Wohnplätzen geplant.

In der Studentenstadt München stehen aktuell stehen 1 486 Wohnplätze für Studierende in vier Wohngebäuden leer: Haus 9 mit 616 Wohnplätzen, Haus 11 mit 250 Wohnplätzen, Haus 12 mit 440 Wohnplätzen sowie Haus 13 mit 180 Wohnplätzen.

Die bereits laufende Sanierung des Hauses 11 mit 250 Wohnplätzen wird zum Jahreswechsel 2022/2023 abgeschlossen werden.

Für die anstehende Sanierung der Häuser 9, 12 und 13 der Studentenstadt München sowie des dortigen Gemeinschaftsgebäudes „Hans-Scholl-Halle“ werden voraussichtliche Gesamtsanierungskosten in Höhe von rund 134 Mio. Euro veranschlagt.

Die BayernHeim GmbH prüft derzeit die Übernahme und anschließende Sanierung von Haus 9 und Haus 12. Der Freistaat wird sich mit Mitteln des StMB sowie des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst an der Sanierung der Studentenstadt beteiligen. Die Sanierung des Hauses 11 wurde bereits mit Mitteln der Studentenwohnraumförderung unterstützt.

Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz

Das Studentenwerk baut derzeit ein bestehendes Gebäude in der Fort-Skelly-Straße in Regensburg zu einer Wohnanlage um, in der 36 studentische Wohnplätze entstehen. Der Bezug ist für 2023 geplant.

Bis 2024 modernisiert und erweitert das Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz die Wohnanlage in der Leonhard-Paminger-Straße in Passau. Die bestehende Wohnanlage bietet aktuell Wohnraum für 254 Studierende. Durch die gesamte Baumaßnahme erhält die Anlage zusätzliche 98 Wohneinheiten, insgesamt nach Fertigstellung 352 Wohnplätze.

Das Studentenwerk plant den Neubau eines geförderten Studentenwohnheims in der Leonhard-Paminger-Straße in Passau mit mindestens 85 Wohnplätzen. Der Fertigstellungstermin steht noch nicht fest.

Das Studentenwerk baut ein öffentlich gefördertes Studentenwohnheim mit 85 Wohnplätzen in Straubing. Auch hier ist der Termin der Fertigstellung noch unklar. Außerdem prüft das Studentenwerk gerade den Kauf einer Wohnanlage in Deggendorf, Bahnhofstraße mit 86 Wohnplätzen für Studierende.

Studentenwerk Oberfranken

Zeitraum	Bayreuth	Coburg	Hof	Münchberg	Amberg	Weiden	Kulmbach
2022-2024	ca. 185 WE	0	0	0	0	0	ca. 90 WE

Studentenwerk Erlangen-Nürnberg

Geplant ist das Studentenwohnheim in der Maximilianstraße in Nürnberg mit 171 Wohneinheiten. Weitere Wohnheime sind in Planung, werden aber in dem genannten Zeitraum nicht umgesetzt sein.

Studentenwerk Würzburg

Das Studentenwerk Würzburg hat in Würzburg 181 Wohnplätze sowie in Bamberg 344 Wohnplätze im Bau.

Studentenwerk Augsburg

Das Studentenwerk Augsburg beabsichtigt in Augsburg eine Wohnanlage mit ca. 150 Plätzen zu errichten. Die Realisierung dieser Maßnahme wird aber noch mehr als zwei Jahre in Anspruch nehmen.

8.2 Welche weiteren Planungen verfolgt die Staatsregierung, um das Angebot an Wohnheimplätzen für Studierende in Bayern auszubauen?

Der Freistaat stellt seit Jahren beträchtliche Mittel für die Schaffung und den Erhalt von Wohnraum für Studierende bereit. Die Staatsregierung konnte im Jahr 2021 eine Verstärkung der jährlich zur Verfügung stehenden Fördermittel für die Schaffung und den Erhalt von Wohnraum für Studierende erreichen. Diese wurden von 32,5 Mio. Euro auf 38 Mio. Euro erhöht und können bei Bedarf um 15 Mio. Euro aus der Wohnraumförderung ergänzt werden. Weiterhin wurden die Förderbedingungen 2021 deutlich verbessert. Dabei wurde u. a. die Förderung je Wohnplatz für Studierende von bis zu 32.000 Euro auf nunmehr bis zu 40.000 Euro angepasst.

Der Freistaat wird auch in Zukunft im Rahmen der jeweils verfügbaren Haushaltsmittel die Schaffung und den Erhalt von Wohnraum für Studierende tatkräftig unterstützen.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.